

## Leben, nicht unbemerkt

und gerade, als ich daran dachte  
die Weltgeschichte aus der Sicht  
des Meeres erzählen

gerade, als ich begann  
die Landschaft zu interpretieren  
mit der Umgebung vertraut wurde

als ich lernte  
die Sprache zu sprechen und  
wieder zu tanzen anfang

als ich dich sah und  
wir kein Gebäude anschreien mussten  
und keiner daraus brüllte zurück

als sich unsere Portemonnaies füllten  
die Persönlichkeiten schattenlos entfalteten  
wir zufrieden einschlafen konnten

als mir der Stift aus der Hand entgleiten wollte  
ich keinen Gedanken verschwendete  
und zu vergessen drohte

gerade dann

## **Der Gedankenverwurf I**

Wir bauen eine Demokratie  
ohne Wegwerfphilosophie,  
zerstören den Konsumkult  
mit dem Gedankenkatapult!

Vergiss die Reichen  
es gibt genug für alle  
wir stellen die Weichen  
mit dem Fahrrad nach Malle.

Ich bin für Neues bereit  
will dein schönes Sommerkleid  
komm, wir teilen es zu zweit  
in genderneutraler Gemeinschaftlichkeit!

Stück für Stück auf dem Highway  
in einem vollen Automobil  
ich, du, wir alle sind okay  
Leben ganz nach unsrem Stil

## **Der Gedankenverwurf II**

Stoffe, die bestimmt sind  
ein Leben im Glück, doch  
unsre Atome sind falsch

außer Kontrolle, unter Druck  
mehr arbeiten, bewegen  
Gefühle ertränkt im Rausch

Stoffe zwischen weißen Wolken  
frei nach Hollywoodprinzip  
weniger denken, Returntaste,

nur das beste Minimum lieben  
so machen wir aus dem Rest:  
Stoffe, die zu entsorgen sind

### **Der Gedankenverwurf III**

Mehr neue Kinder, mehr CO<sub>2</sub>  
mehr Windeln, mehr Babybrei  
mehr neue Kleider in wachsenden Größen  
und Schulranzen, immer den schönsten.  
Jeden Tag essen in der Mittagspause  
in der Pubertät die erste Sause,  
Alkohol, Sex und Drogen  
dann die Geräte, keine analogen:  
Smartphone, Fernseher, Spülmaschine,  
Stereosanlage, eBike, Limousine,  
das warme Essen aus der Mikrowelle  
dazu die erste gutbezahlte Stelle.  
Zwei Wochen Urlaub auf den Malediven  
als Belohnung für die produktiven,  
die vielen Stunden im Büro –  
Arbeit für den Status quo.  
Eigenheim, Beziehung, Zeit zu zweit  
Grillparty im Garten, neues Hochzeitskleid.  
Kaufen, essen, schlafen, jagen  
Wohlstand vermehren, nie genug haben.  
Mehr neue Kinder, mehr CO<sub>2</sub>  
mehr Windeln, mehr Babybrei...

## **Heiterkeit**

mein Lieblingswort bei guter Laune  
ein Zeppelin nächst Sonne  
durch strahlend blauen Himmel  
bewegt, der Blick nach oben  
macht Lachen unvermeidbar

mein Boot hieße darnach,  
Meeresfahrten begleitend  
schwungvoll, freilich  
ganz so, wie sie ist:  
begrüßt ihresgleichen

## **pulsmelodie**

es ist sommer  
die liebe meines lebens  
steht an jeder straßenecke  
zu träumen von den zeiten  
den schöneren  
und reicheren  
von ihnen  
süß wie der gesang einer geige  
oder  
ein großer flügel,  
der meinen takt angibt  
einsam  
mein herz zerbricht  
ein bisschen

**wenig zeit bleibt unter der sonne**

zittrige landschaften,  
unentwegt unterwegs  
es scheint es ist  
ein gang im kreise

ich, anfängerin und  
das leben eine achterbahn  
sonst ist doch nichts  
als reichum, unschätzbar

ist das leben da,  
begehbar und begangen,  
auf der anderen seite  
der geübten wiederholung

oder als geistesblitz –  
kaffee mit adrenalin  
neue blicke, tiefere abgründe  
vergehen, hier bewegungslos

ausbruch nur ein teufelskreis  
und rastlos immerzu  
im wettrennen um  
aussichten, die mir bekannten

**Nachtgebot //**

Pflanzen nachts sind höflich  
strecken ihre Köpfe  
halb geneigt nach unten  
hängende sitzende stehende  
Andacht auf dem Balkon

Jäh regungslos bewegt  
in Töpfen kreisrunde  
Zentren grüner Stille  
Pflanzen nachts sind artig  
im schwarzen Rausche der Stadt

Samen wachsen breiten  
stet sich aus entfalten  
gebührend selbstverständlich  
leise ihre Blüte, Pflanzen galant  
dem Morgen gesonnen

## **Mein schwaches Herz**

Solang es Menschen gibt auf dieser Welt,  
die so viel reicher sind als alle andren,  
solange Wale Plastik schlucken und  
Brände Urwälder verwüsten,  
solange Menschen Waffen bauen, die  
andere Menschen töten sollen,

solange Einzelne spekulieren  
auf das Leid der vielen andern,  
und verdrängen, was nicht profitabel passt,  
solange Menschen auf der Flucht ertrinken  
und weiße Männer entscheidend  
wertvoller sind als alle andern,

so lange findet mein Herz keine Ruh',  
wird es nicht friedlich schlagen,  
kann ich nicht sagen: „Die Menschheit  
ist gut, wir leben in Würde.“

So lange ist mein Herz nicht stark,

wird selbstlos jeden andren lieben,  
wird traurig und verzweifelt pochen,  
auf Gerechtigkeit, auf Liebe, Frieden  
und immer wieder neu versuchen  
nur hoffen eines Tages doch zu siegen.

## **Liebesbekenntnis an die Mathematik**

Mathematik, komm  
lass mich meine heißen Wangen  
kühlen an deinen eisigen Gleisen.  
Meinen chaotischen Geist  
in deine logischen Schienen zwängen.

Ich werde still sein, ruhig  
nur mit dir,  
in dir schweben,  
darin genug finden,  
eine ganze Welt ergründen.

In deinen abstrakten Räumen  
existieren keine Schwächen,  
keine Risiken.  
Hier lebt schönste Regelhaftigkeit, nichts  
als ausnahmslose Perfektion.

Mathematik, komm  
du Einfache, Beständige.  
In deinen Büchern stehen keine Bilder;  
Schwarzweiß ist alles,  
was ich brauche.